

Aktuelles aus dem Herbarium der Universität Bayreuth

'Vollrath-Herbarium' an das Herbarium der Universität übergeben

Der große Kenner der Flora und Vegetation Nordost-Bayerns, Prof. Heinrich Vollrath (geb. 1929 in Wunsiedel), hat sein privates Herbarium, in dem fast 70 Jahre private und institutionelle Sammeltätigkeit und Forschungsleidenschaft dokumentiert sind, dem Herbarium der Universität Bayreuth (Ökologisch-Botanischer Garten) als Schenkung übergeben. Die Sammlung umfasst ca. 27.000 Pflanzenbelege, davon allein ca. 20.000 Belege aus Nordost-Bayern mit dem Schwerpunkt Fichtelgebirge. Die anderen 8.000 Belege stammen aus Nordeuropa und vor allem aus Hessen, dem Bundesland, in dem Prof. Vollrath den Großteil seiner beruflichen Tätigkeit als Hochschullehrer verbracht hat, bevor er 1997 nach Bayreuth übersiedelte.

Bayreuther und regionale Floristen profitieren bereits seit langem von dieser Sammlung sowie der botanischen Expertise Prof. Vollraths, der sich bis ins hohe Alter besonders der Erforschung der Flora des Fichtelgebirgsraumes gewidmet hat und immer noch beratend wirkt. Die übergebene Sammlung ist von unschätzbarem Wert für die Erforschung der Flora Nordost-Bayerns, die sich aktuell nicht nur der Erstellung einer kompletten Flora widmet, sondern sich vor dem Hintergrund von 'Global Change' auch neuen Fragestellungen zuwendet. Die einzelnen Pflanzenbelege sind in 1x gefaltete Bögen im Format 44x34 cm eingelegt bzw. aufgeklebt und enthalten zahlreiche handschriftliche Angaben zu Fundort, Lebens- und Naturräumen oder Identifizierung (s. Abb.). Ganz unproblematisch ist ein

solcher Umzug, wie ihn das Herbarium der Universität durchgeführt hat, allerdings nicht, denn fast 300 Kästen lassen sich nicht mal so eben in eine bestehende Sammlung integrieren. Ergebnis: Der Platz im Herbarium bzw. Verwaltungsgebäude des ÖBGs wird knapp! Das Vollrath-Herbarium ist darum zunächst in einem Büroraum des Gartens separat untergebracht.

Zeitgleich mit diesem Ereignis konnte das Herbarium der Universität ein kleines Jubiläum feiern: Die Datenbank des Herbariums erlebte in diesen Tagen die Vergabe der Satznummer 40.000! Getroffen hat es einen Herbarbeleg aus der Sammlung 'Müller-Hohenstein & Deil' mit einer Pflanze aus der Familie der Lippenblütler, die 1983 im Yemen gesammelt wurde. Unter den nicht-bayerischen Herkünften stellt die Yemen-Sammlung einen sehr großen und wissenschaftlich besonders wertvollen Posten des Bayreuther Herbariums dar.

Das Verdaten von Herbarbögen ist eine zeitintensive Arbeit, die darüber hinaus taxonomische Kenntnisse erfordert. Ohne elektronische Dokumentation sind aber die Bestände kaum zu nutzen. Das Yemen-Herbarium und andere Sammlungsteile konnten bislang nicht vollständig verdatet werden. An eine Verdatung des Vollrath-Herbariums mit regulären Mitteln (bzw. der personellen Ausstattung des Herbariums) ist gar nicht zu denken. National hat die Not der Universitäten mit ihren wertvollen wissenschaftlichen Sammlungen Aufmerksamkeit gefunden (s. u. BMBF: 'Allianz



Prof. Vollrath inspiziert die Unterbringung seiner wertvollen Sammlung im ÖBG

für universitäre Sammlungen'). Vielleicht kann Bayreuth davon profitieren, aber die Aufgabe ist groß und jede Unterstützung zählt!

KONTAKT

PD Dr. Ulrich Meve
ulrich.meve@uni-bayreuth.de
Prof. Dr. Eduard Hertel
eduard.hertel@uni-bayreuth.de
PD Dr. Gregor Aas
gregor.aas@uni-bayreuth.de
Herbarium der Universität Bayreuth
 Ökologisch-Botanischer Garten
 Universitätsstraße 30 / ÖBG
 95447 Bayreuth
 Telefon 0921 / 55-2961
www.obg.uni-bayreuth.de